

# MATHILDE-VON-MEVISSEN-GRUNDSCHULE

Gellertstraße 4-6 50733 Köln

Tel. 0221 / 355 09 990 E-Mail: [mvm-grundschule@stadt-koeln.de](mailto:mvm-grundschule@stadt-koeln.de)

31.08.2020

Liebe Eltern,

die Mathilde-von-Mevissen-Grundschule möchte auf eine durch die Corona-Pandemie eventuell notwendige Schulschließung und dem damit verbundenen Distanzlernen gut vorbereitet sein.

Am 11.8.20, also 2 Tage vor Schulbeginn, wurde uns als Schule die „Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“ zugeschickt. Diese ist die Grundlage für unsere konkrete Planung. Weitere Vorgaben unserer Arbeit sind stets die aktuelle Coronaschutzverordnung und die Vorgaben durch das Ministerium.

## **1. Schul- und schulspezifische Situation**

Unsere pädagogische Arbeit richtet sich nach den Kindern unserer Schule, die zwischen 5 und 10 Jahren alt sind. Die mediale Ausstattung der Schulen in NRW ist sehr unterschiedlich und nicht vergleichbar. Unsere vorhandene Ausstattung nutzen wir bestmöglich und arbeiten dauerhaft an ihrer Erweiterung (siehe Punkt 4). Anders als an weiterführenden Schulen gehört zum Grundschulpersonal leider nicht die Fachrichtung „Informatik“. Auch ein immer wieder geforderter allgemeiner Support des Schulträgers als Unterstützung für Grundschulen im IT Bereich wurde nach wie vor nicht eingerichtet. Neben dem Distanzlernen benötigt besonders an unserer Schule die Notbetreuung einen großen Personaleinsatz. Im Frühjahr konnten wir über eine lange Zeit hinweg tageweise Unterricht und täglich die Notbetreuung an bis zu 7 Tagen der Woche gewährleisten. Der Bedarf bei uns war so groß, dass dafür fast alle Lehrkräfte täglich bis 12/13 Uhr in der Betreuung waren und anschließend den Unterricht vor- und nachbereitet haben. Oftmals konnte erst im Anschluss, also nachmittags, Distanzlernen stattfinden.

Für uns heißt das: Abhängig von der Art der Schulschließung, partiell oder komplett, von den Vorgaben der Notbetreuung und deren Umfang, sowie den Vorgaben für die Präsenztage wird abhängen, wie Unterricht stattfinden kann. Es ist notwendig, gut vorbereitet zu sein, aus den Erfahrungen in den Wochen vor den Ferien gelernt zu haben und flexibel auf die jeweilige Situation reagieren zu können.

Dazu finden Sie im Folgenden verschiedene Aspekte zum Distanzlernen, die entsprechend erarbeitet wurden und je nach Situation zum Tragen kommen.

## **2 Organisation des Distanzlernens**

### a) Unterrichtsverteilung

Der genaue Anteil von Präsenz- und Distanzunterricht erfolgt je nach Situation. Es wird versucht, den Präsenzunterricht an einzelnen Tagen gleichmäßig auf alle Klassen zu verteilen. Der Distanzunterricht ergänzt, wenn möglich, den Präsenzunterricht an einzelnen Tagen oder ersetzt diesen komplett bei einer Gesamtschließung der Schule.

Der Umfang des Distanzunterrichts ist von der Präsenzzeit des Kollegiums in der Schule abhängig. Je nach Umfang der Notbetreuung kann dies nur einen gewissen zeitlichen Umfang am Nachmittag einnehmen.

Es gilt für alle Kinder, eine Verpflichtung zur Teilnahme am Distanzunterricht. Der Distanzunterricht deckt dabei alle Fächer ab.

### b) Kommunikation zwischen

#### Lehrkräften und Schüler\*Innen

Der Kontakt erfolgt regelmäßig einmal wöchentlich durch Telefonate der Lehrkräfte mit den

Kindern. Ebenso kann im Anschluss an die ev. Notbetreuung auch ein Treffen am Tor erfolgen. Es wird über Unterrichtsinhalte informiert, Hilfestellung und Feedback zu bearbeiteten Aufgaben gegeben. Dafür können, je nach Einsatz der Lehrkräfte in der Schule, vereinbarte Sprechzeiten genutzt werden. Ebenso werden Sprachnachrichten im Sinne von „Grüße aus der Schule“ als regelmäßige Audiogrüße an die Kinder erstellt.

#### Lehrkräften/Schulleitung und Eltern

Eine regelmäßige Kommunikation erfolgt über Telefonate, E-Mails, Briefe, Kurzgespräche bei der Übergabe von Lernpaketen am Schultor.

Elternsprechtage finden ebenfalls telefonisch nach vorheriger Absprache im geplanten Zeitraum statt und sind verbindlich.

Die Homepage der Schule wird fortlaufend aktualisiert und dient somit als tagesaktuelle Informationsplattform.

Die Schulleitung ist bei schulorganisatorischen Fragen oder individuellen Fragen, die nicht durch die Klassenlehrerinnen beantwortet werden können, per Mail unter [mvm-grundschule@stadt-koeln.de](mailto:mvm-grundschule@stadt-koeln.de) oder telefonisch unter der Nummer 35509990 erreichbar.

Die OGTS ergänzt den Bereich der Kommunikation durch eigene Angebote. Der Schwerpunkt der Arbeit des OGTS Teams liegt, anders als bei den Lehrkräften, im Bereich des Kontakthaltens und möglicher Freizeitangebote. Darum werden hier zusätzlich z.B. Podcasts, Hörspiele o. Ä. erstellt und den Kindern angeboten.

## **3 Distanzunterricht**

### a) Voraussetzungen

Kinder müssen zunehmend lernen, Lernprozesse selber zu steuern.

Technik soll genutzt werden, aber eine Benachteiligung durch fehlende Ausstattung muss unbedingt vermieden werden.

Empathie und Beziehungsarbeit sind die Grundlage des Distanzlernens und der Motivation.

Eine gute und regelmäßige Kommunikation ist Voraussetzung für das Gelingen.

### b) Unterricht

Das Kollegium arbeitet wie bisher auch in Stufenteams und wird durch die Fachkolleginnen unterstützt. In den Fachkonferenzen treffen sich die Lehrkräfte für jedes Fach und sprechen geeignete Inhalte für das Distanzlernen ab. Die Inhalte werden dann den Klassenlehrerinnen gegeben, die diese an die Kinder verteilen.

Lehrkräfte, die vom Präsenzunterricht befreit sind, tragen als Klassenleitung weiterhin für die Klasse und für das Distanzlernen der Klasse die Verantwortung.

Kinder, die vom Präsenzunterricht befreit sind, werden durch die Klassenlehrerin im Distanzunterricht betreut.

Eltern können in Eigenregie untereinander Lerner-Teams für die Kinder der Klasse organisieren, solange dies den Hygienevorschriften nicht widerspricht.

Für den Distanzunterricht werden weiterhin Materialien wie Hefte, Bücher und Lernpakete genutzt, da diese bei jedem Kind vorhanden, technikunabhängig und ihnen vertraut sind. Außerdem können sie zum eigenständigen Lernen und unabhängig vom Elternhaus mit einer unterschiedlichen technischen Ausstattung und notwendigen Unterstützung eingesetzt werden. Zusätzlich stehen unterschiedliche Lernapps und das „Padlet“ zur Verfügung. Auch werden ggf. Aufgaben per Mail verschickt. Wenn möglich, sollen Projektarbeiten oder Wochenpläne genutzt werden, die die Lerninhalte strukturieren und eine motivierende Möglichkeit darstellen. Ebenso bietet die Einbindung von Lernvideos je nach Unterrichtsinhalt eine gute Möglichkeit.

### c) Feedback an die Kinder

Feedback ist für die Aufrechterhaltung der Motivation von großer Bedeutung. Arbeiten müssen wahrgenommen werden und benötigen ein Feedback für eine zielgerichtete Weiterarbeit. Die Lehrkräfte einer Stufe als auch die Fachkräfte besprechen Vereinbarungen und Möglichkeiten des Feedbacks in Bezug auf die Art, die Häufigkeit und die Umsetzung.

### d) Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung bezieht sich im Distanzunterricht auf vermittelte Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Klassenarbeiten werden soweit möglich im Präsenzunterricht geschrieben und können auf die Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen.

Die Klassenlehrer\*Innen sowie die Fachlehrkräfte überlegen sich geeignete Formen der Leistungsüberprüfung. Bei der Bearbeitung im Distanzunterricht ist die Frage der eigenständigen Bearbeitung zu beachten. Ggf. kann im Arbeitsprozess ein Lerngespräch geführt werden. Auch sind die Bedingungen wie ein ruhiger Arbeitsplatz nicht immer gegeben. Darum gilt: „Die Chancengleichheit muss gewahrt werden.“

Die Leistungsüberprüfung soll die Lernentwicklung und den Lernstand erfassen. Die Rückmeldung sollte differenziert die Stärken und Schwächen aufzeigen. Auch den Eltern ist eine Rückmeldung zum Leistungsstand zu geben. Dafür bieten sich die Elternsprechtage an.

## 4 Digitale Lernangebote nutzen

Um die Ausgangssituation der Ausstattung an digitalen Geräten im häuslichen Umfeld zu erheben, wurde eine Befragung durch die Schule durchgeführt. Dabei wurden alle Eltern gebeten, über die häusliche Ausstattung in Bezug auf Medien Auskunft zu geben. Die Auswertung findet zunächst klassenweise durch die Klassenlehrerinnen statt. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse erfolgt im Anschluss durch die Schulleitung. Daraus lässt sich ableiten, wie gut und umfangreich die Ausstattung zu Hause ist und wie groß der Bedarf an digitalen Geräten für Kinder ist.

### a) Das haben wir erarbeitet, angeschafft und beantragt:

Bisher wurden bei uns an der Schule die Lernapps „**Antolin**“ (Leseapp) und „**Mathepirat**“ genutzt.

In den Ferien wurde die Schullizenz für die Lernapp „**Anton**“ angeschafft, bei der Inhalte für Deutsch, Mathe, Sachunterricht und Musik für Klasse 1 bis 4 angeboten werden. Die Zugänge werden nach der Einverständniserklärung der Eltern durch das Kollegium für jedes Kind angelegt.

Ebenso wurde für „**Padlet**“ eine Schullizenz angeschafft. Es besteht auch hier nach der Elternzustimmung die Möglichkeit, Padlet als virtuelle Pinnwand zu nutzen. Dafür stellen Lehrkräfte

Aufgaben zu Unterrichtsinhalten einzelner Fächer, entsprechende Arbeitsblätter sowie passende Videos oder Bilder für die Kinder ein. Ebenso gibt es die Möglichkeit, dass Kinderbeiträge nach Sichtung durch die Lehrkraft im geschützten Raum des Klassen- oder Stufenpadlets sichtbar gemacht werden. Hierfür bedarf es einer gesonderten Zustimmung der Eltern.

**Selbsterstellte Lernvideos** werden nach Anschaffung der notwendigen Ausstattung die bisherigen Unterrichtsangebote ergänzen.

Das **Medienkonzept** der Schule wurde ein weiteres Mal angepasst und eingereicht.

**WLAN** ist beantragt. Laut dem Schulträger der Stadt Köln sind aber noch viele Schulen vor uns dran, die von Netcologne ausgestattet werden.

**Logineo** wurde ebenfalls beantragt. Es ist eine webbasierte Schulplattform über die Lehrkräfte mit dienstlichen E-Mail-Adressen kommunizieren können und Material in einer Cloud untereinander tauschen können.

### b) Das ist noch zu tun:

Laut Schulträger befinden sich die „**Regularien zur Ausstattung der Lehrkräfte mit digitalen Endgeräten**“ noch in Abstimmung. Als Schule können wir darum im Moment noch keine Dienstgeräte beantragen. Später sollen dann alle Lehrkräfte mit Notebooks oder Tablets ausgestattet werden. Wann das jedoch sein wird, ist offen.

Nach der Umfrage der Eltern zur medialen Ausstattung zu Hause, werden wir **Geräte für Kinder** beantragen.

**Logineo LMS** kann beantragt werden, um digitale Online-Klassenräume zu ermöglichen. Da für LMS eine komplette Ausstattung benötigt wird und LMS auch nur bedingt für die Grundschule geeignet ist, wurde LMS noch nicht beantragt. **Logineo Messenger** steht vom Land NRW noch nicht zur Verfügung.

Grundsätzlich gilt laut dem Schreiben des Ministeriums vom 3.8.20:

„Distanzunterricht soll digital erteilt werden, wenn die Voraussetzungen hierfür vorliegen.“  
Es wurde auf dem Schulpflegschaftsabend im Juni 2020 besprochen, dass eine „Medien AG“ gegründet wird, bei der Eltern die Schule mit ihrem vielfältigen Fachwissen unterstützen. Im Bereich der Homepage gab es bereits mehrere Treffen und konstruktive Arbeitstreffen. Vielen Dank an dieser Stelle.

## 5 Fortbildungsplanung

Das Land NRW und der Schulträger haben in der Sommerferien weder die technische Ausstattung an unserer Schule verbessert, noch darauf aufbauende Fortbildungen angeboten. Die Handreichung zum Distanzlernen wurde am 11.8.20 verschickt. Aufgrund dessen hat die Lehrerkonferenz in den Ferien beschlossen, eine **Fortbildung** zu den vorhandenen und neuangeschafften digitalen Möglichkeiten **zum Distanzlernen** durchzuführen. Diese wird **in Form eines pädagogischen Ganztages am Mo, 14.9.20 stattfinden. Da die OGTS auch eine Ganztagsfortbildung hat, muss die Schule an diesem Tag leider geschlossen bleiben.** Wir bedauern, dass dies organisatorisch nicht anders möglich ist und hoffen, dass Sie eine gute Lösung finden.

Laut unserem aktuellen Medienkonzept werden wir externe Fortbildungen parallel mit der vorhandenen Ausstattung wie WLAN, Lernplattformen, Endgeräten... durchführen, da hier der Praxisbezug und die praktische Anwendung von großer Bedeutung sind.

Wir hoffen, dass Sie sich durch diesen ausführlichen Elternbrief zum Distanzlernen für die kommenden Monate informiert fühlen und wünschen uns für ein gemeinsames Gelingen, ein gutes und kommunikatives Miteinander.

Freundliche Grüße

Dominique Limbach und Rita Bolz  
Schulleitungsteam

Zum Nachlesen bei Bedarf:

1. Mitteilung des Ministeriums vom 3.8.20 zur Wiederaufnahme des Unterrichts
2. Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht

vom 11.8.20

3. aktuelle Coronabetreuungsverordnung vom 12.8.20